

Leitbild



An der Friedensschule ist uns – Lehrerinnen, SchülerInnen und Eltern – ein respektvoller und offener Umgang für ein positives Schul- und Klassenklima wichtig. Wir leben wie eine „Schul- und Klassenfamilie“. Unterstützt werden wir hierbei von der Schulsozialarbeit der Friedensschule.



Wir gestalten den Unterricht an der Friedensschule mit Blick auf das einzelne Kind – mit oder ohne Handicap.



Auf Lernen in entspannter Atmosphäre legen wir Wert.



Außerschulische Lernorte ergänzen und bereichern unsere Unterrichtsarbeit.



Der Erhalt unserer Umwelt liegt uns sehr am Herzen, daher achten wir, bei allem was wir tun, auf Nachhaltigkeit, Energiesparen und Klimaverträglichkeit.



Inner- und Außerschulische Partnerschaften sind für uns wertvoll. Unsere Schule ist ein Ort, an dem alle am Schulleben Beteiligten partnerschaftlich und vertrauensvoll zusammenarbeiten.

Fachliche und pädagogische Kompetenz sind für uns selbstverständlich. Wir sind offen für Neues und evaluieren, um unsere Arbeit zu optimieren.



Regelmäßige Qualitätssicherung und Qualitätsentwicklung sind Teil unserer Arbeit.



Die Schulleitung pflegt mit allen am Schulleben Beteiligten eine gute Kommunikationskultur. Für die weitere Schulentwicklung schafft sie die Rahmenbedingungen, greift Initiativen auf und gibt eigene Impulse.

Friedensschule
Ludwigsburg

Friedenstr. 10
71636 Ludwigsburg

Tel.: 07141/910-2531

Fax: 07141/910-3345

Mail: poststelle@04116592.schule.bwl.de



Den Kindern geben wir Sicherheit, indem wir ihnen Werte und Umgangsformen vermitteln und auf deren Einhaltung achten. Die Schulsozialarbeit arbeitet intensiv mit unseren Klassen sowie mit einzelnen SchülerInnen in Kleingruppen (z.B. beim „Wir“-Sozialtraining) und leistet bei Bedarf Einzelfallhilfe. Ebenso erhalten die LehrerInnen und Eltern die Möglichkeit einer Unterstützung und Beratung, um die Kinder bestmöglich in ihrer Entwicklung zu begleiten und zu fördern. Neben unserer Schulordnung gibt es von Kindern erstellte Klassenregeln, die Stopp-Regel und feste Rituale, wie z.B. Klassenfrühstück, Morgenkreis, Adventssingen. Zur gesunden Ernährung und ausreichender Bewegung leiten wir unsere Kinder regelmäßig an. Eine ansprechende Schulhaus-, Klassenzimmer- und Schulhofgestaltung tragen zu einem förderlichen Lern- und Arbeitsklima bei.



Jedes Kind wird individuell gefördert und gefordert und zu eigenverantwortlichem und selbstständigem Arbeiten befähigt. Kinder unterschiedlicher Voraussetzungen und Begabungen lernen voneinander und miteinander. Ein stetiger Lernzuwachs ist uns für alle Kinder ein wichtiges Anliegen. Deshalb gibt es bei uns Wochenpläne, individuelle Arbeitspläne und Lernen an Stationen.



Wir ermöglichen ganzheitliches, freudiges und angstfreies Arbeiten. Lob und Anerkennung, Helfersysteme, Entspannungs- und Bewegungszeiten sowie differenziert gestalteter Unterricht sind uns in diesem Zusammenhang wichtig.



Die Hinführung zu kultureller Teilhabe und das Kennenlernen von Natur und Umwelt liegen uns am Herzen. Wir nutzen die Angebote folgender Einrichtungen: Stadtbücherei, Theater, Staatsarchiv, Ernährungszentrum, Schloss mit Blühendem Barock, Kirchen, Moschee, Museen, landwirtschaftliche Produktionsbetriebe und Schullandheime.



Durch die fortlaufende Thematisierung umweltrelevanter Sachverhalte werden die SchülerInnen sensibilisiert für die Notwendigkeit nachhaltigen Handelns. Energiesparende Maßnahmen im Hinblick auf Strom, Wasser und Wärme werden im schulischen Alltag wie selbstverständlich angewendet, genauso wie Maßnahmen zur Vermeidung von (Plastik-)Müll. Ziel ist, dass sich das neue Wissen dauerhaft in den Köpfen der Kinder festsetzt und auch an Familien und FreundInnen weitergegeben wird. Durch außerunterrichtliche Veranstaltungen, Lerngänge und Projekte zu unterschiedlichen Klimaschutzthemen wird ressourcenschonender Umgang mit der Umwelt immer wieder bekräftigt.



Ziel ist die Befähigung und Bereitschaft zur Teilhabe an der Gestaltung freizeitrelevanter und kultureller Betätigungen. Inner- und Außerunterrichtliche Partnerschaften tragen dazu bei, unsere SchülerInnen auf dem Weg zur Selbsteinschätzung und Selbstverantwortung zu unterstützen. Wir arbeiten mit Vereinen und öffentlichen Institutionen zusammen, beispielsweise der Stadtbücherei, der Jugendmusikschule, der Polizei und der Schule am Römerhügel.

Zusammenarbeit mit den Eltern erfolgt bei uns u.a. beim Früh-Frühstück, dem Weihnachtsbasar, dem City-Lauf-Training und durch den Förderverein. Die Stadt Ludwigsburg unterstützt die Schule mit Kernzeit-, Nachmittags- und Hausaufgabenbetreuung, Mittagessen und Sprachförderung. Das Land Baden-Württemberg und die Stadt Ludwigsburg ermöglichen die Durchführung eines vielfältigen Jugendbegleiter-Programms. Auch eine gute Kooperation mit den beiden Kirchengemeinden, anderen religiösen Gemeinschaften und Konsulaten findet bei uns statt, z. B. in Form von regelmäßigen Schulgottesdiensten, „Weihnachten im Schuhkarton“ und türkischem muttersprachlichen Unterricht.

Wir legen Wert auf regelmäßigen Austausch mit allen am Schulleben Beteiligten, auf kollegiale Zusammenarbeit und auf Weiterbildung. Eltern- und Beratungsgespräche, Kooperationszeiten, gemeinsame Unterrichts- und Projektvorbereitungen und die Multiplikation von Fort- und Weiterbildungen finden regelmäßig statt. Zur individuellen Förderung jedes Kindes nutzen wir objektive standardisierte Diagnoseverfahren: WLLP, HSP, Stolperwörter-Lesetests und Rechenschwächstests führen wir planmäßig durch. Die daraus gewonnenen Ergebnisse sind Grundlage für Förderpläne und Fördermaßnahmen.



Das bedeutet für uns: Die Qualität unserer Arbeit wird intern und extern analysiert, bewertet und dokumentiert. Ausgehend von unserem Leitbild planen wir Maßnahmen und setzen sie um. Wir überprüfen schulische Belange, inwieweit sie erfolgreiches Lernen ermöglichen. Unser Schulcurriculum evaluieren wir, um sicher zu stellen, dass die verbindlichen Vorgaben des Bildungsplans erfüllt werden. Wir sichern die schulische Qualität, indem wir unter anderem zentrale Prozesse beschreiben und evaluieren. Wir Lehrerinnen besuchen praxisnahe Fortbildungen, tauschen uns aus und arbeiten zusammen, um unsere SchülerInnen möglichst individuell fördern und fordern zu können.



Offenheit, konstruktive Rückmeldungen, transparente, verbindliche und allgemeingültige Strukturen und Abläufe sind dafür unsere Basis. Alle Pläne werden gemeinsam erarbeitet, bzw. rechtzeitig allen zugänglich gemacht (Jahresplan, Konferenzplan, Stundenplan, Aufsichtsplan, Vertretungsplan, Krisenplan). Regelmäßige Informationen in Form von elektronischer Post, Aushängen und Elternbriefen sind selbstverständlich. Für die Einhaltung von Regeln und Absprachen tragen alle Sorge - dem dient unsere Schulordnung. Bei allem Planen und Handeln steht das Kind mit seinem psychischen und physischen Entwicklungsstand und sein Wohlergehen im Mittelpunkt, deshalb achtet die Schulleitung bei der Stundenplangestaltung auf ausgewogene Unterrichtszeiten und die Möglichkeit, Unterrichtstage zu rhythmisieren. In schwierigen Situationen sind wir eingebunden in ein Netzwerk von Unterstützungssystemen, z.B. Schulpsychologische Beratungsstelle, ASD, Jugendamt.